

A N F R A G E

des Abgeordneten Hubert Ulrich (B90/Grüne)

betr.: Projekt Saarpark Merzig

Am 12.11.2015 hat der Stadtrat Merzig mit Mehrheit das Projekt Saarpark beschlossen. Kernelement der diesbezüglichen Planungen soll eine Fußgängerbrücke in unmittelbarer Nähe zur vorhandenen Saarbrücke sein, die nach ersten Kalkulationen reine Baukosten in Höhe von acht bis zehn Millionen Euro verursachen würde. Die üblichen jährlichen Unterhaltungskosten in Höhe von 1,5 bis 2 Prozent der Baukosten würden eine weitere Belastung der öffentlichen Haushalte darstellen.

Im Vorfeld der Entscheidung des Stadtrats bemühte sich der Bürgermeister der Stadt Merzig um großzügige Förderzusagen, insbesondere des Landes.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Wird das Land die Realisierung des geplanten Brückenbauwerkes und die dafür notwendigen Folgekosten für die spätere Unterhaltung fördern und, falls ja, in welcher Höhe?
2. Beabsichtigt das Land bei der vorgesehenen verkehrstechnischen Optimierung des sogenannten Stadteingangs West, die vorhandene Saarbrücke für den fußläufigen Verkehr und den Radverkehr zu optimieren? Falls ja, mit welchen konkreten Maßnahmen? Falls nein, warum nicht?